

Verbesserte Datenqualität bei gemeinsamen Einrichtungen durch automatisierte Datenübergabe bei geförderten Ausbildungen

Ausgangslage:

Als Integrationen im Sinne der Kennzahl K2 (Integrationsquote) nach § 48a SGB II werden neben Aufnahmen einer sozialversicherungspflichtigen oder selbständigen Tätigkeit auch Eintritte in eine vollqualifizierende Ausbildung gezählt. Hierzu zählen auch geförderte Ausbildungen wie Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE), Förderung beruflicher Weiterbildung (FbW) mit dem Ziel der Umschulung und Reha-Ausbildungen.

In der statistischen Verarbeitung können diese Ausbildungen nur dann als Integrationen gezählt werden, wenn ein Lebenslaufeintrag in XSozial Modul 11 oder in VerBIS vorliegt. Im Bereich der gemeinsamen Einrichtungen musste dieser Lebenslaufeintrag bisher in VerBIS vom jeweiligen Sachbearbeiter manuell erstellt werden. Eine automatisierte Übernahme der Förderinformationen in den Lebenslauf von VerBIS erfolgte nicht.

Änderung ab April 2017:

Mit der Softwareanpassung der BA Ende März 2017 wurden die Fachverfahren der BA im Bereich der geförderten Ausbildungen technisch besser verzahnt. Für alle Ausbildungen, die mit den Fördermaßnahmen BaE, FbW (Umschulung) oder Reha-Ausbildungen gefördert werden, wird in VerBIS automatisiert ein Lebenslaufeintrag erstellt und an die Statistik übermittelt.

Auswirkungen:

Durch den automatisierten Datenaustausch ist zu erwarten, dass die Zahl der abgebildeten Integrationen in Ausbildung steigen wird. Der erwartete Anstieg ist auf die verbesserte Verzahnung der Fachverfahren der BA zurückzuführen und betrifft somit nur gemeinsame Einrichtungen. Die verbesserte technische Anbindung betrifft die operativen Fachverfahren der BA, die als Datenquellen für die statistische Integrationsmessung dienen, die statistischen Messmodelle und Verarbeitungsprozesse bleiben unverändert. Die Veränderungen in den Fachverfahren werden sich sukzessive ab der Stichtagsverarbeitung (STVA) April 2017 auf die Anzahl der ELB mit Integrationen in Ausbildung auswirken. Die Daten aus vorangegangenen STVA bleiben unverändert.

Die Statistik der BA hat auf Bundesebene eine Abschätzung anhand des Kalenderjahres 2016 durchgeführt. Diese ist als Maximalabschätzung zu verstehen und wurde vorgenommen anhand der Zahl der ELB, die laut Förderstatistik in eine geförderte Ausbildung eingetreten sind, ohne dass eine Integration gezählt wurde. Es ist anzunehmen, dass in diesem Umfang bislang zu wenige Integrationen abgebildet worden sind.

Im gesamten Jahr 2016 wurden ca. 16.700 Eintritte in Fördermaßnahmen für Ausbildungen ermittelt, für die keine Integration gezählt wurde. Bezogen auf alle Integrationen (ca. 1.060.000) entspräche dies einem Anteil von 1 bis 2 Prozent.

Berichtsmonat	Integrationen gesamt	Mutmaßlich nicht abgebildete Integrationen in geförderte Ausbildung	
		absolut	prozentual an allen Integrationen (Sp. 3/Sp. 2)
1	2	3	4
Januar 2016	64.300	670	1 %
Februar 2016	77.300	1.800	2 %
März 2016	79.000	1.040	1 %
April 2016	92.500	940	1 %
Mai 2016	85.000	620	1 %
Juni 2016	85.200	560	1 %
Juli 2016	85.100	1.530	2 %
August 2016	114.400	2.000	2 %
September	133.000	3.800	3 %
Oktober 2016	95.600	1.950	2 %
November 2016	81.900	990	1 %
Dezember 2016	66.400	820	1 %
Summe 2016	1.059.700	16.720	2 %

Betrachtet man nur die kleinere Untergruppe der Integrationen in Ausbildung, fällt der Anteil deutlich größer aus - wegen sehr kleiner Fallzahlen insbesondere außerhalb der Monate August und September. Bezogen auf alle Integrationen in Ausbildung (ca. 100.000) entspräche dies einem Anteil von ca. 17 Prozent.

Berichtsmonat	Integrationen in Ausbildung	Mutmaßlich nicht abgebildete Integrationen in geförderte Ausbildung	
		absolut	prozentual an allen Integrationen (Sp. 3/Sp. 2)
1	2	3	4
Januar 2016	1.140	670	43 %
Februar 2016	2.620	1800	69 %
März 2016	1.470	1040	71 %
April 2016	2.140	940	44 %
Mai 2016	740	620	84 %
Juni 2016	700	560	81 %
Juli 2016	1.640	1530	93 %
August 2016	35.850	2000	6 %
September	39.460	3800	10 %
Oktober 2016	10.350	1950	19 %
November 2016	2.790	990	36 %
Dezember 2016	1.500	820	55 %
Summe 2016	100.400	16.720	17 %